

Der Trachtenkamerad

Mitteilungs- und Schulungsblatt des Trachtengau Schwarzwald e.V.

58. Jahrgang, Nr. 1

März 2024



Treu
dem
guten
alten
Brauch

Das traditionelle Maibaumstellen, am 01.05.2024 an der Kulturfabrik in Niedereschach, macht den Anfang. An diesem Tag wird ein ca. 20 m hoher Maibaum im Innenhof der Kulturfabrik aufgestellt. Das Fest wird musikalisch umrahmt vom Musikverein „Harmonie“ Niedereschach, mit denen wir auch zusammen die Bewirtung übernehmen. Auftritte vom Trachtenverein dürfen selbstverständlich nicht fehlen.

Am 13. und 14.07.2024 folgt das große Jubiläumswochenende rund um die Eschachhalle in Niedereschach. Am Samstag, wird mit Unterstützung anderer örtlicher Vereine, bei hoffentlich schönem Wetter, rund um die Eschachhalle bewirtet und währenddessen gibt es beste musikalische Unterhaltung. Am Sonntag wird das Festwochenende mit dem Festgottesdienst in der kath. Kirche St. Mauritius und St. Katharina, sowie dem Gautrachtenreffen des TGS und dem Kreistrachtenfest des BHV Schwarzwald-Baar-Kreis abgerundet. Ein solches Trachtentreffen beider Verbände hat es bisher noch nicht gegeben und ist somit eine Premiere. Es wird ein großer Festumzug mit ca. 45 Gruppierungen durch die Ortsmitte geben, an dem die Vielfalt und Schönheit der verschiedenen Trachten bewundert werden kann. Der Tag kann in und um der Eschachhalle herum, durch verschiedenste Bewirtungen genossen werden. Verschiedene Tanzauftritte und musikalische Darbietungen werden Nachmittag ebenfalls geboten.



70
JAHRE
1954-2024
Trachtenverein „Reckhörderle“
Niedereschach e.V.

Der Trachtenverein „Reckhörderle“ Niedereschach e. V. feiert 2024 das 70-jährige Vereinsbestehen mit verschiedenen Festen und Aktionen



Am 29.09.2024 wird der Maibaum in Verbindung mit dem jährlichen Hammellauf wieder gefällt. Aus dem Maibaum werden tolle Holzfackeln hergestellt, welche versteigert und der Erlös an einen guten Zweck gespendet wird. Beim Hammellauf sind alle Kinder und Jugendlichen eingeladen teilzunehmen und die Chance auf den Hauptgewinn zu haben. Im Anschluss wird es einen Auftritt unserer Kinder- und Jugendgruppe geben.

Der Trachtenverein „Reckhörderle“ Niedereschach e. V. freut sich über viele Vereinsanmeldungen, Besucherinnen und Besucher bei all den Festen in unserem Jubiläumsjahr 2024.

Adventskonzert sorgt für Begeisterung

Auch im 24. Jahr ist es für die Musikanten immer wieder eine Freude ins vollbesetzte Kurhaus zu blicken, zu wissen „nun geht es los“ und die Spannung der Zuhörer auf sich zu übertragen und zu deren Freude aufzuspielen.

Als musikalische Gäste der Schömberger Stubenmusik, war die Spundlochmusik unter der Leitung von Wulf Wager, zu Gast beim Adventskonzert. Schon bei der Begrüßung wurde klar: „Fahrendes Musikantenvolk“ immer unterwegs in alle Winde zerstreut und somit schwierig zu erwischen... wenn die ankommen, zeigt fast jedes Auto einen anderen Landkreis als Herkunft. Aber wenn man Beziehungen hat, dann hat man eine kleine Chance – und kann die engagieren und sich darauf freuen, dass ausgewiesene Tanzboden- und Wirtshausmusikanten auch Adventliche Musik machen können. Besonders gefreut haben sich die Veranstalter auch über den Besuch zahlreicher Repräsentanten der Gemeinde und befreundeter Vereine aus dem Trachtengau Schwarzwald begrüßen zu dürfen:

- den stellv. Bürgermeister der Gemeinde Schömberg Michael Wernecke.
- den Ehrenvorsitzenden des Trachtengau Schwarzwald Herr Siegfried Mager mit seiner Frau Hilde, beide extra aus Zimmern ob Rottweil zu uns gekommen.
- den Vertretern des Würzbacher Bauerntheaters Ehrenvorsitzender Wolfgang Pfrommer, 1. Vorsitzender und Trachtenwart Martin Reichle, 2. Vorsitzenden Jens Bauer und die Kassiererin sowie Neu-Regisseurin Rebecca Maisenbacher.
- die Abordnung der Trachtengruppe Bad Herrenalb unter Rosalinde Wetzel.
- den gesamten Vorstand der Schwarzwälder Trachtengruppe Schömberg, 2. Vorsitzender Wolfgang Sehler, Kassenwart Michael Leonhardt und Schriftführerin Gudrun Leonhardt.
- und dann zu guter Letzt noch die Vertreter der Presse.

Im folgenden Programm wurde Abwechslung durch unterschiedliche Besetzungen und Instrumentierungen ganz groß geschrieben.

Die Schömberger Stubenmusik eröffnete mit dem „Hinterreuter Bauenmenuetti“, gefolgt vom Duo Marco Wöhr und Jochen Volz, welche mit Steirischer Harmonika und Gitarre „Nur für Dich allein“ im Arrangement von Herbert Pixner und Manuel Randi aufführten.

Jochen Volz zeigte seine Fähigkeiten als Solo-Gitarrist mit „3 Haselnüsse für Aschenbrödel“, bevor die Stubenmusik einen „Staad-Lustigen“ und Julia Wöhr mit „Netaljana“ ein sehr gut interpretiertes Harfensolo spielte.

Nun war wieder die Spundlochmusik an der Reihe und es ging von Saitenmusik auf überwiegend Schwäbisch-Allemannisch geprägte Bläsermusik über.

„Welche Freude“, „Herzliebchen Walzer“, „Herrgott schau zua“ sowie gemeinsam mit dem Publikum „Lasst uns froh und munter sein“. Nun war der Leiter der Spundlochmusik, der in Baden-Württemberg gut bekannte Mundartautor Wulf Wager an der Reihe, eines seiner selbstgeschriebenen Stücke vorzutragen. Ein Genuss sondergleichen! Die „Kathi-Variationen“ der Schömberger Stubenmusik, basierend auf einem

der bekanntesten Zwiefachen aus Bayern „Unser alte Kath...“ wurde dargeboten und einige Variationen in Moll, gespickt mit Triolenpassagen, angehängt, gefolgt vom Stück „Kuckucks-Boarischer“.

Die nächsten drei Stücke der Spundlochmusik waren „Frohlocket ihr Christen“, „Mousse au chocolat“ und „Polka Nr. 28“. Beim letzten Stück vor der Pause haben sich die Spundlochmusik und Schömberger Stubenmusik, unterstützt durch Jens Bauer am Bariton, gemeinsam entschlossen, in das sogenannte „Ernst-Mosch-Paralleluniversum“ abzutauchen, in welchem gerüchteweise mit Klarinettenholz geheizt würde (was natürlich nur aus Reihen der Blechbläser behauptet werden kann...). Aber dort hängen auf jeden Fall Böhmisches Polkas zuhauf in der Luft und eine davon wurde nun gemeinsam durch gebogenes Blech und gerades Holz geblasen, die „Fuchsgraben-Polka“ – ein unerwarteter Ohrenschaus!



„Schömberg und Spundlochmusik“

Nach der Pause wurde es dann wieder klassisch: „Gnossienne No 1“ von Erik Satie stand auf dem Programm, gespielt von Jochen Volz, begleitet durch Akkordeon (Stefan Wöhr) und Kontrabass (Petra Wöhr).

Nun war wieder die Steirische Harmonika von Marco Wöhr zu hören: „Vierteljahrhundert Dreiviertel“ von Herbert Pixner, wieder gemeinsam mit Jochen Volz gespielt, gefolgt vom „Weihnachts-Galopp“ dieses Mal gemeinsam mit Jürgen Wöhr an der Zither und Wulf Wager am Kontrabass, gefolgt von einem Gitarrensolo von Jochen Volz „Es hat sich halt eröffnet“, sowie der Schömberger Stubenmusik mit dem Ländler „s' Herzl“.

Wulf Wager, mit seinem wie ein Zuhörer meinte „lausbübschen Charme“, bot nochmals eines seiner neu geschriebenen Mundartstücke dar, bevor die Spundlochmusik den „Walzer Nr. 6“, das Lied „Weihnacht, wie bist Du schön“, „Wenn ich von Frankfurt von dr Mess“ und die Bläserweise „Sing ma in Advent“ spielte.

Nun kam ein von Ulli Brehm für die Schömberger Stubenmusik arrangiertes Stück zur Ur-Aufführung:

der „Zweite Maxglaner Hexentanzmarsch“, welcher sich aus drei Stücken zusammensetzt: dem Maxglaner, einem beliebten Volksmusikstück von Tobi Reiser und der Alpenländischen Volksmusik zugerechnet, dem Hexentanz der Fraunhofer Saitenmusik, welcher für die Umrahmung des Theaterstücks

Die Hexe von Schongau geschrieben wurde und warum das Stück „Zweiter“ heißt, obwohl es das erste seiner Art ist, hat sich im Laufe des Stücks auch aufgeklärt. Alle drei Stücke haben auf den ersten Blick nichts miteinander zu tun und passen dennoch richtig gut zueinander.

Nach dem „Herzogsländler“ galt es dann Dank zu sagen an die verschiedenen Musikanten, welche alle Register gezogen haben, das Publikum (und sich selbst) in Adventsstimmung zu bringen und ein richtig tolles Konzert dargeboten haben.



„Spundlochmusik“

Weiterer Dank ging an die Gemeinde Schömberg für die Zurverfügungstellung der „größten guten Stube in Schömberg“ – ein wahrlich toll geschmückter Rahmen für dieses Konzert, an die TuK, Schömberg, insbesondere an Frau Heiß und ihr Team, an die Hausmeister Frau Spielhauer und Herr Röhm, sowie Hern Sadiqi und seinem Team vom Kurhausrestaurant La Fortuna für die Bewirtung.

Und dann ganz wichtig: ein Dank an die Besucher, für die geprobt wird und ohne welche auch die Musikanten nicht so viel Freude gehabt hätten.

24 Jahre sind nun seit dem ersten Adventskonzert vergangen und es sind Besucher da, die bei jedem Adventskonzert dabei waren – na, wenn das nicht zum Üben motiviert!

Wie gewohnt ist die Veranstaltung ein Benefizkonzert, dessen Erlös dieses Jahr an den Verein Menschen helfen Menschen in Schömberg geht.

Traditionell klang das Konzert mit dem „Andachtsjodler“, gemeinsam gespielt von der Stuben- und der Spundlochmusik, aus. Es ist fast unmöglich, danach noch die geforderte Zugabe zu spielen aber die Bläserweise „Dem Himmel sei Dank“ war ein fantastischer Abschluss dieses Konzertabends.

Durch abwechslungsreiche Musik war es gelungen, das Publikum zu begeistern und auf die bevorstehende Advents- und Weihnachtszeit einzustimmen.

„Gerne nächstes Jahr wieder“ war ein vielgesagter Satz bei der Verabschiedung, hierfür wurde der Kursaal auf den 30.11.2024 gebucht.



„Schömberger Stubenmusik mit Jochen Volz“

■ Gelungener Neujahrsempfang des Bund Heimat und Volksleben e.V.

Wie immer im Januar, wurde das neue Jahr beim Bund Heimat und Volksleben am 8. Januar mit den traditionellen Neujahrbesuchen in Freiburg eingeläutet. Als befreundeter Verband war auch der Trachtengau Schwarzwald zu diesem Ereignis eingeladen. Der Trachtengau wurde vom 2. Vorsitzenden Hans Schäfer und seiner Ehefrau sowie der Trachtengruppe Bad Herrenalb vertreten.

Trotz schwieriger Verkehrsverhältnisse kamen fast alle Teilnehmer pünktlich in Freiburg an, sodass genauso pünktlich die Regierungspräsidentin Frau Bärbel Schäfer im Basler Hof besucht werden konnte.

Neben vielen Vertretern aus der kommunalen Politik, sowie der Landes- und Bundespolitik wurden natürlich alle „Trachtenlitt“ auf das Herzlichste von ihr begrüßt. Danach überbrachte jede Abordnung die besten Wünsche zum neuen Jahr an die „Hausherrin“.

Abschluss des 1. Neujahrbesuches bildete ein Sektempfang, bei dem das eine oder andere interessante Gespräch geführt werden konnte.

Mit flotten musikalischen Klängen der Trachtenkapelle Siegelau ging es weiter in die Domsingschule am Münsterplatz. Dort wurden die Abordnungen bereits von Herrn Erzbischof Stephan Burger sowie einem neuen Gesicht, Herrn Prälat Marc Witztenbacher, erwartet.

Nach dem Überbringen der Neujahrswünsche erhielten alle Anwesenden durch die beiden Geistlichen noch den Segen für ein gutes und gesundes 2024.

Nach einer wohlverdienten Mittagspause ging es weiter zur dritten und letzten Station der Neujahrbesuche, dem Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald.



Sehr freudig wurden die Teilnehmer von Frau Landrätin Dorothea Störr-Ritter begrüßt. Nach den interessanten Vorträgen wurden alle zur Nudelsuppe und einem kleinen Umtrunk eingeladen. Auch dies darf bei keinem Neujahrsempfang beim Landratsamt fehlen. Damit wurde auch der gelungene Tag abgeschlossen.

Obwohl bei allen drei Neujahrbesuchen sehr gute Stimmung herrschte, mischte sich auch etwas Wehmut ein. Neben der Regierungspräsidentin Frau Bärbel Schäfer, war es auch für die Landrätin Frau Dorothea Störr-Ritter der letzte Neujahrsempfang im Amt. Beide Damen gehen in den wohlverdienten Ruhestand. Herr BHV-Präsident Siegfried Eckert bedankte sich im Namen des Bund Heimat und Volksleben bei ihnen für die gute und harmonische Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren und bekräftigte dies durch die Übergabe eines Abschiedsgeschenkes.



v.l.n.r. Erzbischof Stephan Burger, Ingrid Schäfer, Hans Schäfer, Ilona Michael, Rosalinde Wetzel, Heidi Schumacher und Prälat Marc Witztenbacher

■ Trachtenverein Lauterbach / Heimatabend mal anders ...

Auch in diesem Jahr luden wir wieder zu unserem bekannten Heimatabend ein, welcher am 29.12.23 stattfand. Nur dieses Jahr „mal anders“...

Wo sonst den Abend hindurch Trachtler auf der Bühne tanzten und ein buntes Programm aus Trachten, Tanz und Darbietung zeigten, gastierte in diesem Jahr der „Schwarzwälder Fidelius Waldvogel“, bei uns in Lauterbach.

„Fidelius Waldvogel“ wird verkörpert durch Martin Wangler, welcher auch in der SWR-Schwarzwaldserie „Die Fallers“ als Gestütsbesitzer Bernd Clemens zu sehen ist.

Im voll besetzten Gemeindehaus begrüßten wir nicht nur „Fidelius Waldvogel“ und unsere kleine Unterhaltungsband „Siggi & Bob“, sondern auch unseren stellvertretenden Gauvorsitzenden Hans Schäfer und seine Frau Ingrid.

Über den Besuch der beiden haben wir uns sehr gefreut, vielen Dank für Euer Kommen.

Und nun konnte der Abend beginnen...

Da wir unsere Trachten auch in diesem Jahr am Heimatabend präsentieren wollten, trotz Kabarettist, zeigten wir drei Tänze aus unserem Repertoire.

Mit dem „Webertanz“, „Klosterseer Schottisch“ und „Kont-ra-Kreuz“ starteten wir in den Abend.

Anschließend gaben wir die Bühne frei für „Fidelius Waldvogel“. In einem blauen Arbeitshemd, dunkler Kniebundhose und grauen Schafwollsocken betrat er die Bühne und nahm



das Publikum mit, auf eine Reise durch die „Stubete“. So konnte man erfahren, dass in Mutters Stübele zum Lichtgang ein anderer Wind piff, bei der die „Wiber stricket“ und die Männer meist zu Cego-Karten griffen.

Etwas „moderner“ ging es weiter, nämlich in Richtung „the Länd im Schwarzwald“, wo man „alles könne usser Hochditsch“.

Auch mit dem Wolf könne man Bekanntschaft machen, sei er doch rund um Waldkindergärten heimisch.

Wald, ein gutes Stichwort, nämlich für ein kleines mageres Rottännele mit Wildverbiss, welches „Fidelius“ auf den Brettern, die die Welt bedeuten, groß rausbringen wollte.

So wurde die etwas kahle Rottanne unter das Volk gebracht, und zwar mit einer amerikanischen Versteigerung. Begonnen mit eigenem Einsatz, ging „Fidelius Waldvogel“ durch die besetzte Halle und sammelte rasch über 200 Euro ein.

Ganz nach dem Motto, „bei so einer Tanne bekommt das Christbaumloben eine ganz andere Bedeutung“, hatte er das Publikum im nu auf seiner Seite und es „regnete“ Geldscheine für einen guten Zweck.

Bei so viel Einsatz lag die Forderung nach Zugabe in der Luft, und so gab „Fidelius Waldvogel“ etwas aus der Welt des „Cego“ zum Besten.

Mit Gstieß und Geiß kennt er sich hervorragend aus, und gab als Badener einen emotionalen Einblick in's Spiel.

Viel zu schnell war die Zeit vorbei, doch für Autogramme war es noch nicht zu spät.

Diese verteilte „Fidelius Waldvogel“ fleißig, verkaufte „Cego-Karten“ mit seinem Gesicht als „Gstieß“ oder beantwortete die Fragen der Besucher.

Wir alle, und auch das Publikum fanden, es war ein gelungener Abend, mit viel „Monition“ zum Lachen, und vielen interessanten „Einblicken“ in die Welt der „Stubete“ damals um 1844.





■ Tiger, Erdmännchen, Affen, Zebras und Co...

Auf der Terminliste der Gaujugend:
Gemeinsamer Ausflug...
Entspannung oder Action?
Gemütliches Beisammensein oder Nervenkitzel?

Man nehme: 8 Kinder und 8 Erwachsene und merke schnell: die Zahl der Kinder ist den Erwachsenen gleichgesetzt. Ganz nach dem Motto „Kinder regieren die Welt!“ ist direkt klar, in welche Richtung der Ausflug der Gaujugend gehen soll. Und so ist bei der Gaujugend niemals Langeweile angesagt! Immer höher, immer weiter, voller Action, Energie und guter Laune sind die Zusammenkommen und Ausflüge der Gaujugend geprägt.



Deshalb ging es zum alljährlichen Gaujugendausflug am 28.10.2023 gemeinsam ins Tatzmania oder auch „Kids“-mania nach Löffingen. Nicht nur die Kinder, sondern auch die Erwachsenen (auch die ohne Kinder!) kamen hier voll auf ihre Kosten und hatten eine Menge Spaß bei den vielen Fahrgeschäften und auch Tieren zum hautnahen Erleben. Das Wetter war zwar ein wenig nass-kalt, jedoch erwies sich dies als perfekten Zeitpunkt für einen Besuch in einem Tier- und Freizeitpark. An keinem der Fahrgeschäfte musste lange gewartet werden, sondern man konnte nach der ersten Fahrt sogar einfach sitzen bleiben und eine zweite Runde Action genießen. Die Kinder waren mehr als glücklich und so sind es schließlich auch die Eltern und Ausschussmitglieder.



Ein guter Abschluss zierte alles und so ging es zum Schluss noch auf ein gemeinsames leckeres Abendessen nach Niederschach, wo wir den wirklich tollen Tag ausklingen ließen! Es glich einem großen Familienausflug, aber genau genommen sind wir das ja auch 😊

Egal ob groß, ob klein, Kind oder Erwachsenen, mit Kinder oder ohne Kinder, bei uns ist immer was geboten und Spaß ist es obendrein! Und ihr wisst ja: Wir haben noch freie Plätze in unserem Ausschuss zu vergeben 😊 Und allein schon unsere Ausflüge und generell unsere immer lustige Truppe ist es wert, Teil der Gaujugend- „Familie“ zu werden 😊 am



ZELTLAGER in St. Georgen

Wir freuen uns schon, euch endlich wieder in St. Georgen willkommen heißen zu können und möchten uns dazu vorstellen!

Das Pfingstzeltlager findet nun schon zum zweiten Mal in St. Georgen statt. Unser letztes Zeltlager ist nun ganze elf Jahre her, 2013 waren wir zum ersten Mal Ausrichter und nun ist es mit ein paar Jahren Corona-bedingter Verschiebung endlich wieder so weit.

Jetzt aber zur Vorstellung, wir sind der Trachtenverein St. Georgen/Schwarzwald und Umgebung e.V. oder kurz der Trachtenverein St. Georgen. Es gibt uns schon über 100 Jahre, gegründet wurden wir 1907, wir gehören also zu den älteren Vereinen hier im Gau, wir gehören sogar zu den Gründungsmitgliedern, die sich 1951 zusammengetan haben.



Wie der Name vermuten lässt, gehört unsere Tracht nicht nur nach St. Georgen, sondern wurde auch in den umliegenden Ortschaften getragen, der bekannteste Bestandteil unserer Tracht ist der St. Georgener Schäppel der zu den größten seiner Art gehört.

Neben dem Volkstanz gehört sowohl bei uns Kindern und Jugendlichen als auch bei den Erwachsenen Trachtlern das Glocken Spielen als auch das Theater zu den Kernaktivitäten. Während die Erwachsenen üblicherweise im Frühjahr ein Laientheater aufführen, studiert unsere Jugend zu unserer Weihnachtsfeier ein weihnachtliches Theaterstück ein und führt dieses vor Vereinsmitgliedern und Eltern auf.



Unser Verein besteht aus um die 200 Mitgliedern, davon etwa 60 Trachtenträger, da unsere Kinder aber erst mit 14 Jahren Mitglieder werden, sind es im besten Fall sogar etwas mehr, unsere Gruppe besteht immerhin aus über 20 Kindern und Jugendlichen. Uns Jugendleiter freut vor allem, dass wir auch in den letzten Jahren regelmäßig Neue in unserer Gruppe begrüßen dürfen. Wir proben einmal wöchentlich und neben den Tänzen und Glocken wird auch viel gespielt und getobt. Ab dem Herbst nimmt dann das bereits erwähnte Theater die Oberhand.



Neben den Proben plant unser aktuell sechsköpfiges Jugendleiterteam, von denen die Hälfte bei unserem letzten Zeltlager streng genommen noch zu den Jugendlichen gehörten, das ganze Jahr über aber auch weitere Ausflüge und Aktionen, so waren wir schon Minigolfen und Schlittschuhlaufen, haben in unserem Proberaum gebastelt, gebacken und übernachtet und hatten im vergangenen Jahr viel Spaß bei unserem Ausflug auf den Mundenhof bei Freiburg. *am*

Zum Ende dieser Vorstellung möchten wir sagen, dass wir uns alle schon sehr auf das Pfingstzeltlager freuen, letztes Jahr hat Empfinden nach einer langen Pause schon toll vorgelegt und wir hoffen, dass es in St. Georgen genauso gut weiter geht. Bis im Mai!



Tanzlehrgang in Schönmünzach

Der Tanzlehrgang fand am 21.10.23 im Kurhaus in Schönmünzach statt. Für diesen Lehrgang hatten sich kurzfristig doch noch 65 Kinder, etliche Jugendliche und Erwachsene angemeldet.

Eine erfreuliche Zahl, da der legendäre Lehrgang Mitte Oktober 23, mangels Anmeldungen, noch vor der Absage stand. Als Referenten für die Erwachsenen konnten wir Markus Walker vom Schwäbischen Albverein Ortsgruppe Betzingen gewinnen. Er fungierte als Referent und Musikanter zugleich. Für die Kindergruppe konnten wir Michaela Brochowski von der Trachtengruppe Zimmern und ihre Musikantin gewinnen. Susanne und Claudi von der Gaujugend übernahmen die Jugendlichen. Ein Dankeschön an alle Referenten. In allen Gruppen wurde an diesem Samstagnachmittag viel gelernt. Bevor es dann zum Abschluss noch ein leckeres Abendessen gab, zeigten alle Gruppen das Erlernte. Die Bewirtung wurde von fleißigen Helfern des Gaujugendausschusses, mit Hilfe von Hannelore Schray, wieder souverän gemeistert.



Ein herzliches Dankeschön an alle Helfer und Kuchenspender. Ohne diese Mithilfe wäre die Durchführung des Lehrgangs nicht möglich gewesen. Ein großer Dank auch an alle Teilnehmer, denn ohne diese Anmeldungen wäre der Lehrgang ja nicht zustande gekommen.



Es war wieder ein gelungener Tanzlehrgang.

Wir hoffen, dass es auch im Herbst 2024 wieder möglich ist, solch einen Lehrgang auf die Beine zu stellen. Einen endgültigen Termin werden wir euch zeitnah mitteilen, damit ihr euch rechtzeitig anmelden könnt. *Simone Wöhr*

70 Jahre Trachtenverein Dußlingen

Mit Spiegeln und goldener Metallfolie - Im Oktober feierte der Trachtenverein Dußlingen seine ersten 70 Jahre

Das Programm konzentrierte sich diesmal nicht nur auf den Kirbesonntag sondern auch auf den Samstagabend. Zu Gast war die hochkarätige akustische Besetzung der Doppelradler. Bei einem netten Abend war viel Zeit für Begegnung und Gespräche. Der Gottesdienst am Sonntag gestaltete die Stubenmusik Saitenklänge aus Otterdingen.



Der Verein mit rund 200 aktiven und passiven Mitglieder besteht heute aus zwei aktiven Tanzgruppen. Ursprünglich war es eine Tanzgruppe - Später entstand eine Trachtenkapelle, Jugendtanzgruppe, Seniorentanzgruppe und eine Stubenmusik.



Ehrungen 2023 durch den Trachtengau Schwarzwald

27. Januar 2023

Trachtenverein "Reckhölderle" Nidereschach e.V.

50 Jahre	Anita Reich
40 Jahre	Jutta Schütz
40 Jahre	Torsten Schütz
40 Jahre	Jörg Glatz

5. März 2023

Heimat- und Kerweverein Alt Weinheim e.V.

70 Jahre	Renate Lohrbächer
58 Jahre	Anke Lohrbächer-Reiser
52 Jahre	Gabi Lohrbächer-Gérard
50 Jahre	Brigitte Herbig

11. März 2023

Trachtengruppe Bad Herrenalb e.V.

25 Jahre	Bernd Ritzler
----------	---------------

19. März 2023

Trachtengruppe Zimmern e.V.

50 Jahre	Claudius Ober
50 Jahre	Kurt Teufel
40 Jahre	Thomas Mager

14. April 2023

Trachtenverein St. Georgen e.V.

Hans-Jakob-Medaille in Silber	Bernhard Borho	
25 Jahre	Verena Hantmann	

15. April 2023

Trachtengruppe Flözlingen e.V.

40 Jahre	Gudrun Grimm
----------	--------------

23. April 2023

Würzbacher Bauerntheater e.V.

Hans-Jakob-Medaille in Silber	Martin Reichle	
40 Jahre	Martin Reichle	
40 Jahre	Daniela Reichle	
40 Jahre	Heiderose Reichle	
25 Jahre	Jens Bauer	
25 Jahre	Werner Hölzle	
25 Jahre	Christina Kirsten	
25 Jahre	Simone Klink	
25 Jahre	Erika Kusterer	
25 Jahre	Simon Kusterer	
25 Jahre	Werner Kusterer	
25 Jahre	Brigitte Luz	
25 Jahre	Dorothee Luz	
25 Jahre	Matthias Pfrommer	
25 Jahre	Milena Pfrommer	
25 Jahre	Monika Pfrommer	
25 Jahre	Walter Pfrommer	
25 Jahre	Wolfgang Pfrommer	

29. April 2023

Trachtenverein Oberndorf a.N. e.V.

50 Jahre	Kurt Danner
50 Jahre	Andrea Knöpfle
50 Jahre	Gerlinde Killguss
40 Jahre	Martina Killguss-Keck

5. Mai 2023

Trachten- und Heimatverein Emmingen ab Egg

60 Jahre	Angela Schmid
50 Jahre	Hans Schmid

50 Jahre	Lydia Schmid
25 Jahre	Monika Störk
25 Jahre	Bruno Störk
25 Jahre	Annette Härtwig
25 Jahre	Horst Biffart
25 Jahre	Birgit Karpf-Ströbel

21. Oktober 2023

MTK Obereschach

40 Jahre	Manfred Fischer
40 Jahre	Robert Fischer

28. Oktober 2023

Musik- und Trachtenverein Öfingen e.V.

25 Jahre	Manuel Schweizer
25 Jahre	Nina Zeller

11. November 2023

Trachtengruppe Wildberg e.V.

50 Jahre	Georg Schanz
50 Jahre	Roland Fuhrmann
25 Jahre	Markus Bross

18. November 2023

Bauernkapelle Böfingen e.V. mit Trachtengruppe

40 Jahre	Christel Müller
40 Jahre	Alexander Junt
40 Jahre	Stephan Junt
40 Jahre	Erich Müller
25 Jahre	Jessica Koch
25 Jahre	Edgar Koch

25. November 2023

Trachtengruppe Loßburg e.V.

60 Jahre	Kurt Springmann
50 Jahre	Doris Röller
50 Jahre	Ursula Giering
25 Jahre	Dieter Wössner
25 Jahre	Manuela Baumgarten

3. Dezember 2023

Musik- und Trachtenverein Neuhausen e.V.

60 Jahre	Gerhard Stöbele
40 Jahre	Manuela Bauer
25 Jahre	Letizia Bauer
25 Jahre	Fabian Seiter

16. Dezember 2023

Trachtenmusikverein Langenschiltach e.V.

50 Jahre	Gottlieb Stockburger
40 Jahre	Beate Mayer
25 Jahre	Torsten Müller
25 Jahre	Arnold Weißer

29. Dezember 2023

Musik- und Trachtenverein Reichenbach e.V.

50 Jahre	Helmut Brohammer
25 Jahre	Marcel Haas

Der Antrag für Ehrungen durch den Trachtengau Schwarzwald gibt es auch auf der Homepage unter www.trachtengau-schwarzwald.de zum downloaden.



Terminvorschau

Februar 2024

- 25.2. TGS + TJ TGS / Jahreshauptversammlung
78078 Niedereschach-Fischbach, Bodenacker 7,
Bodenackerhalle, Beginn: 10.00 Uhr

März 2024

- 5.-7. Trachtenverein Bierlingen
Osterbasar ab 14.00 Uhr
16. TJBW / JHV in Härtsfeld-Nattheim
17. Landesverband BW / JHV in Härtsfeld-Nattheim

April 2024

- 19.-21. Deutscher Trachtenverband
Deutscher Trachtentag in Bad Bergzabern
Rheinland-Pfalz
26. Deutscher Trachtenverband
Ausstellungseröffnung Wangen/Allgäu
Museum Eselsmühle

Mai 2024

1. GTV Almfrieden / Maibaumstellen
- 3.-5. BW-Heimattage
Baden-Württemberg-Tage in Härtsfeld-Dischingen
- 18.-20. Gaujugend + TG St. Georgen
Pfingstzeltlager in St. Georgen-Peterzell

Juni 2024

- 7.-9. Deutsches Trachtenfest in Wangen/Allgäu
- 15.+16. Heimatunfnt Hirrlingen
60 Jahre Historischer Fanfarenzug Hirrlingen
- 29.+30. TGS
Trachtenmarkt mit Gaujugendtrachtentreffen
in Bad Dürkheim

Juli 2024

- 13.+14. TGS / TV Niedereschach
Gautrachtenreffen in Niedereschach
21. Wildberg / Schäferlauf
- 19.-21. Stadt und Egerländer Gmoi
Vinzenzifest Wendlingen
25. Heimattage in Härtsfeld
Gut BeTrachtet, Aufbau und Ausstellungseröffnung

August 2024

- 2.-4. Reichenbach
Waldfest, am Freitag Handwerkervesper
- 31.+1.9 Greding/Bayern
Gredinger Trachtenmarkt

September 2024

- 6.-8. BW-Heimattage Härtsfeld
Heimattage, Brauchtumsabend, Landesfestumzug,
Trachtenausstellung

22. Trachtenverein Bierlingen / Herbstfest

Oktober 2024

- 18-21. Heimatunfnt Hirrlingen
Hammeltanz und Kirbe
19. Trachtenverein Bierlingen
Z'Liachtobed anlässlich 40 Jahre TV Bierlingen
20. Trachtenverein Dußlingen / Kirbe

November 2024

- 16.+17. Kunsthandwerkermarkt in Bad Dürkheim
Kaffee-Bewirtung
19. Trachtenverein Bierlingen / Adventsbasar

Termine für 2025

- 16.3. TGS + Gaujugend TGS
Jahreshauptversammlung in Bierlingen
- 1.-3.8. MTV Reichenbach
Jubiäumsfest 100 Jahre MTV Reichenbach
- 12.-14.9. BW Heimattage Weinheim
Heimattage, Brauchtumsabend, Landesfestumzug,
Trachtenausstellung



NACHRU F

Der Trachtenverein "Reckhöldele" Niedereschach e.V. trauert um sein Gründungs- und Ehrenmitglied

Heinz Glatz

der am 27. November 2023 im Alter von 85 Jahren verstorben ist.

Heinz hat den Trachtenverein 1954 mitgegründet und über Jahrzehnte mitgeprägt. Heinz verkörperte wie kaum ein anderer den Trachtenverein. Heinz und der Trachtenverein gehörten zusammen.

Er hat in den Jahren 1961-1964 und 1972-1983 als 2. Vorsitzender und in den Jahren 1965-1971 als 1. Vorstand Verantwortung übernommen und somit die Geschichte des Vereins geprägt und gestaltet.

Er war Tänzer, Theaterspieler und ein engagierter Trachtenträger, der mit Stolz und großer Leidenschaft die Niederschacher Tracht getragen hat. Bis zuletzt war er unserem Verein verbunden und hat uns und unserem Brauchtum in vielseitiger Form die Treue gehalten. Für sein langjähriges Engagement konnten wir ihn zum Ehrenmitglied und für 60 Jahre Mitgliedschaft ehren. Für seine besonderen Verdienste in der Heimat- und Brauchtumpflege wurde ihm die Heinrich-Hansjakob-Medaille in Silber und die Ehrennadel des Landes Baden-Württemberg verliehen.

Unser tiefes Mitgefühl gilt den Angehörigen. Wir wünschen Euch die Kraft, diesen schmerzlichen Verlust zu überwinden.

Wir werden dich in dankbarer Erinnerung behalten.

Trachtenverein "Reckhöldele" Niedereschach e.V.

Gaubüro des Trachtengau Schwarzwald e.V.

Anika Majewski
Kastanienstraße 9
72172 Sulz-Mühlheim
Tel.: 07454 / 9498543
gaubuero@trachtengau-schwarzwald.de

Impressum

Herausgeber: Trachtengau Schwarzwald e.V.